

Die Referenten



Marcos Sanz Grossón und **Peter Koch** treiben das Thema DNSSEC bei der DENIC eG voran. **Marcos Sanz Grossón** ist Leiter der Abteilung Software Engineering und arbeitet dort seit mehr als zehn Jahren. Schon 2001 hat er eine Studie zur Praktikabilität der Einführung von DNSSEC in Deutschland begleitet und bei der darauffolgenden Überarbeitung des DNSSEC-Standards in der IETF mitgewirkt. **Peter Koch** studierte Informatik und war als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig, bevor er 2005 zur DENIC eG kam. Als Senior Researcher liegt sein Fokus auf der Protokollentwicklung, insbesondere DNS, ENUM und IPv6 sowie der Datenanalyse und strategischen Sicherheit der Internet-Infrastruktur. Seit vielen Jahren wirkt er leitend in internationalen Gremien (IETF, RIPE, OARC) u.a. bei der Standardisierung von DNSSEC mit.



Andreas Schulze arbeitet seit 16 Jahren bei der DATEV eG als Systemdesigner und Administrator im Bereich Internetdienste. Seine Hauptaufgabe ist der Betrieb und die Weiterentwicklung des Mailsystems. Dabei arbeitet er auch an den Themen IPv6, DNSSEC und DKIM.



Thorsten Dietrich war nach Abschluss seines Informatikstudiums zunächst mehrere Jahre als Projektmanager im Bereich IT-Sicherheit bei der Triaton GmbH tätig. Seit Juli 2005 widmet er sich als Referent im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) innerhalb des Referats Internetsicherheit schwerpunktmäßig den Themen Sicherheit von Internetprotokollen und Providersicherheit.



Carsten Strotmann befasst sich seit über 15 Jahren mit sicherheitsrelevanten Themen im Internet, speziell in den Bereichen DNS (DNSSEC), DHCP und IPv6. Als Berater und Trainer für die isländische Firma Men & Mice betreut er Projekte in Unix- und Windows-Netzwerken internationaler Firmen und Organisationen mit dem Ziel der Effizienzsteigerung von DNS- und IP-Infrastrukturen.



Ralf Weber, Mitglied im Technischen Beirat von DENIC, begann seinen Werdegang 1994 bei RZ-Online/Kevag Telekom, bevor er 1998 zu Colt Telecom wechselte. Dort war er für das europaweite Engineering aller DNS-Systeme zuständig. Seit 2010 verantwortet er als Senior Infrastructure Architect bei der Nominium Inc. die Architektur der DNS-Dienste und unterstützt die Produktentwicklung im Bereich DNSSEC.

Die Referenten



Ralf Brünig hat in Paderborn Elektrotechnik (Fachrichtung Informationstechnik) studiert und war danach bei T-Systems und an der TU Berlin als Netzwerkexperte tätig. Seit fünf Jahren ist er bei F5 Networks und unterstützt seit 2008 in Zentral- und Osteuropa als Field Systems Engineer Kundenprojekte im Bereich Traffic Management und Global Server Loadbalancing.



Jürgen Joswig, Dipl.-Math., und **Toni Lampela**, BSc Engineering, befassen sich bei Nixu Software mit DNSSEC. **Jürgen Joswig** hat langjährige Erfahrung in Softwareentwicklung und Produktmanagement von Telekommunikations-Management-Network-Systemen. Seit 2004 war er in leitenden Positionen im Vertrieb IP-basierter Systeme mit Fokus auf Management, Security und Network Access Control tätig. Seit 2006 besteht der Kontakt zu Nixu Software, seit 2009 ist er EMEA Sales Director. **Toni Lampela** hat umfangreiche Erfahrungen im Umfeld DDI (DNS, DHCP, IPAM) und führte als Vertriebsingenieur zahlreiche Installationen und Trainings bei Kunden durch. Neben der Installation traditioneller DDI-Umgebungen hat er Erfahrungen mit IPv6, Dual-Stack, DNSSEC und DDI in virtuellen Umgebungen.



Kariem Hussein und **Wolfgang Nagele** arbeiten seit mehreren Jahren eng zusammen. 2008 hat die Exabit GmbH mit der Entwicklung von Exanames als Produkt zur Automatisierung von DNSSEC begonnen, um es Betreibern von Domains leicht zu machen, den DNSSEC-Standard anzuwenden.

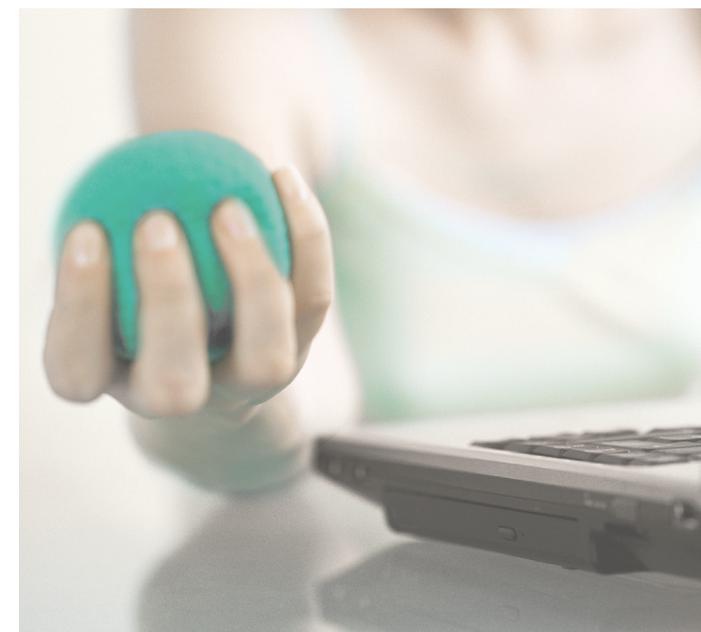
Wolfgang Nagele ist durch seine Arbeit beim RIPE NCC aktiv in die DNSSEC-Protokollentwicklung involviert. **Kariem Hussein** entwickelt seit mehreren Jahren Provisionierungssysteme für die Telekommunikationsindustrie.



Dominic Stahl ist Systems Engineer bei Infoblox Inc. und beschäftigt sich seit 10 Jahren mit den Themen IP-Addressmanagement sowie DNS und DHCP. Er ist fasziniert von der Möglichkeit, eine komplexe und aufwendige Materie wie DNSSEC zu automatisieren und zu vereinfachen. Eine grafische Oberfläche gehört dabei für ihn genauso dazu, wie ein automatisches Key Rollover.

4. DNSSEC-Testbed-Meeting

24. November 2010



Wireless LAN

Damit Sie auch während der Veranstaltung online sein können, haben wir für Sie ein WLAN eingerichtet.

DENIC-public-WPA Key: Lh=duw26zp

Live-Streaming

Sollten Sie nicht an allen Vorträgen teilnehmen können, können Sie diese über einen Live-Stream im Windows-Media-Format verfolgen:

<http://www.denic.de/domains/dnssec/veranstaltungen/meeting-24-november-2010/livestream.html>

Agenda

10:00 Uhr

Begrüßung
Sabine Dolderer, DENIC eG

10:15 - 11:00 Uhr

**DNSSEC@DENIC: Endspurt für das
DNSSEC-Testbed**
*Marcos Sanz Grossón / Peter Koch
DENIC eG*

Das DNSSEC-Testbed für Deutschland geht in die entscheidende Phase: Die bisherigen Erfahrungen und ihre Auswertung stehen im Fokus des Vortrags. Der Vortrag gewährt einen Einblick in aktuelle Nutzungsszenarien sowie die jüngsten, im Rahmen des Testbeds gewonnenen technischen und administrativen Erkenntnisse. Die Referenten bilanzieren den aktuellen Stand des Testbeds und geben einen Ausblick auf die nächsten Schritte.

11:00 - 11:15 Uhr

Teilnahme am Testbed – ein Erfahrungsbericht
Andreas Schulze, DATEV eG

Nach einer kurzen Vorstellung der DATEV eG stellt der Referent die Hintergründe für die Beschäftigung mit dem Thema DNSSEC vor. Er beschreibt die einzelnen Etappen – von der Ausgangssituation über die Planung und die zu nehmenden Hürden bis hin zur erfolgreichen Lösung der aufgetretenen Probleme und die damit verbundenen Erfolgserlebnisse.

11:15 - 11:30 Uhr

**DNSSEC im globalen Kontext –
ein Statusbericht**
Thorsten Dietrich, BSI

Weltweit hat sich zum Thema DNSSEC einiges getan: Die Signierung der zentralen Rootzone durch die oberste Internetverwaltungsorganisation ICANN ist seit der Veröffentlichung des ersten aktiven Schlüssels Mitte Juli dieses Jahres abgeschlossen. Zahlreiche TLDs haben ihren Trust-Anchor bereits in der Root-Zone veröffentlicht und weitere TLD-Registries haben DNSSEC umgesetzt oder die Umsetzung angekündigt. Der Vortrag gibt einen aktuellen Überblick.

11:30 - 12:00 Uhr

DNSSEC-Validierung unter Windows
Carsten Strotmann, Men & Mice

Den Endsystemen und Installationen mit Microsoft-Betriebssystemen kommt wegen ihrer starken Verbreitung eine große Bedeutung bei der DNSSEC-Validierung zu. Der Vortrag beleuchtet, inwieweit Microsoft-Systeme „von Haus aus“ die DNSSEC-Validierung unterstützen, wie dabei Client- und Serversysteme zusammenspielen sollen und zeigt außerdem, wie mit Hilfe alternativer Produkte DNSSEC auf dem aktuellen Stand der Entwicklung eingesetzt werden kann.

12:00 - 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 - 16:00 Uhr

Tools und Emerging Services

- **Nominum DNSSEC Packs** – *Ralf Weber, Nominum Inc.:* Seit Gründung der Firma im Jahr 1999 ist Nominum aktiv an der DNSSEC-Entwicklung beteiligt. Alle DNS-Produkte und -Dienstleistungen unterstützen DNSSEC. Umfangreiche operative Erfahrungen sorgen für die leichte Bedienbarkeit der Produkte und erleichtern den Einstieg in DNSSEC.
- **GSLB/Global Service Loadbalancing** – *Ralf Brüning, F5 Networks GmbH:* GSLB ist ein wichtiger Bestandteil für die Verwaltung verteilter Systeme. Der Vortrag präsentiert, wie sich die GSLB-Lösung von F5 Networks mit DNSSEC vereinen lässt und bei der DNSSEC-Integration behilflich sein kann.
- **Nixu NameSurfer Suite** – *Jürgen Joswig / Toni Lampela, Nixu Ltd.:* Neue Technologien, Standards und Richtlinien machen die Verwaltung von DNS, DHCP und IP-Adressen so komplex, dass es ohne leistungsfähige DDI-Software nicht mehr geht. Der Vortrag und die anschließende Demo zeigen, welche Möglichkeiten eine zentralisierte DDI-Lösung bietet und wie einfach die Nutzung von DNSSEC damit wird.
- **Exanames** – *Kariem Hussein / Wolfgang Nagele, Exabit GmbH:* Nach der Vorstellung des Exanames-Entwicklerteams und der Exabit GmbH folgt eine ausführliche Live-Demo der Systemfunktionen der Exanames Softwarelösung. Ebenso werden die verschiedenen Produktvarianten sowie die Konditionen für Reseller erläutert.
- **OpenDNSSEC** – *Carsten Strotmann, Men & Mice:* DNSSEC auf Knopfdruck: Das OpenDNSSEC-Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Software zu entwickeln, die einen einfachen und sicheren Betrieb von DNSSEC erlaubt. Der Referent stellt die OpenDNSSEC-Software vor und gibt einen Ausblick auf die kommenden Versionen 1.2 und 2.0.
- **Die Infoblox DNSSEC-Lösung** – *Dominic Stahl, Infoblox Inc.:* Das Infoblox-Softwarepaket übernimmt das automatisierte Management im DNSSEC-Lebenszyklus – von der Zonensignierung bis zum Key Rollover – mit nur einem Steuerungsprogramm.

16:00 - ca. 17:00 Uhr

Get-Together

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Meetings besteht in zwangloser Atmosphäre die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und Networking mit den Referenten und anderen Anwendern.